

Golf

Debakel für Tiger Woods

LA JOLLA Tiger Woods hat bei seinem Saisonanfang auf der PGA Tour ein Debakel erlebt. Der Titelverteidiger spielte im kalifornischen La Jolla eine desaströse 79er-Runde und schied vorzeitig aus. Für Woods war es die dritt schlechteste Runde seiner Karriere auf der US-Tour. Der siebenmalige Sieger des Turniers in La Jolla war auf dem spektakulären Par-72-Kurs ein Schatten seiner selbst. Zwei Doppel-Bogeys und sieben Bogeys leistete sich der 14-malige Major-Sieger. Nach seiner katastrophalen Runde verschwand der US-Star wortlos von der Anlage. Da am Vortag mehr als 78 Spieler den Cut geschafft hatten, gab es nach der dritten Runde einen zweiten Cut, um das Teilnehmerfeld auf 70 Spieler zu reduzieren. Diesen überstand der Weltranglisten-Erste mit einem Gesamtergebnis von 222 Schlägen nicht. (si)

Leichtathletik

Stab-Olympiasieger Lavillenie mit 6,04 m

ROUEN Der Stabhochsprung-Olympiasieger Renaud Lavillenie setzte gleich zu Beginn des neuen Leichtathletik-Jahres ein Ausrufezeichen. Der Franzose übersprang am Samstagabend in Rouen 6,04 m. Noch höher flogen in der Halle bislang nur der Weltrekordhalter Sergej Bubka (Ukr/6,15) und der Australier Steve Hooker. (si)

Formel 1

Sauber C33 mit rüsselartiger Nase



HINWIL Das Team Sauber stellte gestern im Internet das Auto für die Formel-1-Saison 2014 vor. Optisch besonders auffällig am neuen Sauber C33-Ferrari ist die weit nach unten gezogene, rüsselartige Nase. Die Form der Seitenkästen wird massgeblich durch die nun standardisierten seitlichen Crash-Elemente beeinflusst. Die bislang durch Abgase erzielten aerodynamischen Effekte wurden im Heckbereich stark eingeschränkt. Ein seitliches Ausblasen ist nicht mehr möglich, weil das Auspuffrohr nun zentral nach hinten gerichtet ist und im Winkel kaum verändert werden kann. (si)

Ferrari mit flacher Nasenspitze

MARANELLO Ferrari hat seinen neuen Formel-1-Wagen (F14 T) im Internet präsentiert. Das Team mit den Fahrern Fernando Alonso (Sp) und Kimi Räikkönen (Fi) stellte erste Bilder und ein Video des neuen Bolides auf die Homepage. Der rote Rennwagen zeichnet sich auf den ersten Blick durch ein modifiziertes Konzept der Front aus: Im Gegensatz zum McLaren-Team oder zu Lotus ist die Nasenspitze flacher. Erlaubt ist von dieser Saison an eine Maximalhöhe von 18,5 Zentimetern. (si)

Radsport

Simon Gerrans zum dritten Mal Sieger

ADELAIDE Der Australier Simon Gerrans gewann als erster Fahrer die Tour Down Under zum dritten Mal. Der Sieger von 2006, 2012 und 2014 wies nach sechs Etappen eine Sekunde Vorsprung auf Landsmann Cadel Evans auf. Das letzte Teilstück der Rundfahrt ging an André Greipel. Der Deutsche hat in Down Under nun 16. Etappensiege auf dem Konto. (si)

Galina-Damen mit Auftaktsieg

Volleyball Die erste Damen-Mannschaft des VBC Galina startete erfolgreich in die NLB-Abstiegsrunde. Die Galinesinnen setzten sich auswärts gegen den TV Schönenwerd mit 3:1 durch und führen die Tabelle vor Val-de-Travers und Fribourg an.

Nachdem die Galina-Damen letzte Woche wieder auf die Siegesspur zurückgekehrt waren, stand in Schönenwerd der Auftakt in der Abstiegsrunde an. Gegen die heimstarken Solothurnerinnen konnte man im letzten Jahr beide Spiele gewinnen. Dies will man natürlich dieses Jahr wiederholen. Den ersten Schritt konnte man am Samstag gehen, würde der Auswärtssieg gelingen. Der Start in den Tag gelang dem VBC Galina aber nicht. Durch einen sehr langen Stau in Zürich gebremst, kam man erst 28 Minuten vor Spielbeginn in der Halle an und so war die Vorbereitung auf das Match alles andere als optimal. Dennoch war man von Beginn an hellwach. Insbesondere auf den Aussenpositionen war man erfolgreich. Van der Helm hämmerte die Bälle ins Feld und Hasler wechselte zwischen gefühlvollen Finten und harten Smashes. Schönenwerd versuchte vor allem über Fedosova dagegenzuhalten. So war der erste Satz lange ausgeglichen. Bei Aufschlag Hasler ging Galina mit vier Punkten in Führung und Schönenwerd nahm bei 14:18 sein erstes Timeout. Der Galina-Express kam jetzt aber so richtig ins Rollen. Beim Spielstand von 20:15 servierte Kenel fünfmal stark und Schönenwerd konnte nur über Position vier angreifen. Dort pflückte Bannwart die Angriffe im Block herunter und schnell war Satz eins mit 25:15 unter Dach und Fach.

Zweiter Satz hart umkämpft

Galina gelang ein Traumstart. Wieder machte man bei Aufschlag Kenel fünf Punkte in Folge und ging mit 6:1 in Führung. Mandelbaum, die stark angeschlagen ins Spiel ging, organisierte Abwehr und Annahme sehr gut. Man sah ihr die Verletzung an, aber sie schien immer schon vorher zu wissen, was der Gegner machte und war immer am richtigen Ort. Dennoch fand nun auch Schönenwerd besser ins Spiel. Die Einwechslung von Widmer auf der Diagonalposition brachte frischen Wind und so wogte das Spiel hin und her. Schönenwerd ging sogar mit 16:14 in Führung. Lukas, die erstmals im Jahr 2014 bei Galina in der Startelf stand, brauchte etwas Anlaufzeit, um ins Spiel zu finden, verteidigte nun auch stark und erzielte so manchen Punkt am Netz. Mit ihr im Service drehte Galina den Satz und ging nach 16:18-Rückstand mit 21:18 in Führung.



Grosser Jubel: Die Galina-Damen starteten mit einem Sieg in die NLB-Abstiegsrunde. (Foto: Michael Zanghellini)

Nun hätte Galina alles klar machen können, aber die Liechtensteinerinnen servierte gleich drei Mal in Folge fehlerhaft. So gelang Schönenwerd bei 24:24 der Ausgleich. Van der Helm liess sich aber nicht beirren und donnerte den Ball ins Feld des Heimteams. Den dritten Satzball verwandelte, die wie immer zuverlässige, Marxer mit einem Block.

Dritter Satz an den Gastgeber

Auch im dritten Satz lieferten sich beide Teams ein Duell auf Augenhöhe. Die Zuschauer sahen ein abwechslungsreiches Spiel, in dem beide Teams alles gaben. Leider war der Schiedsrichter mit der Leitung der Partie überfordert. Immer wieder gab es Entscheidungen gegen Galina, die allen Anwesenden ein Kopfschütteln abnötigten. Es wurden technische Fehler erkannt, die keine waren, Bälle als Touch gewertet, die meilenweit am Liechtensteiner Block vorbeigingen. Angeblich fand man auch eine fehlerhafte Aufstellung bei Galina, musste aber wenigstens diese Entscheidung revidieren. Das Spiel wurde nicht zuletzt deshalb etwas hektischer. Nach einer 20:19-Führung für das Gastteam gerieten die Galina-Damen in ein kleines Tief. Der Ball wollte einfach nicht mehr auf den Boden. Coach

Marc Demmer nahm noch seine Timeouts und brachte Milicevic und Sulser für Lukas und Bannwart, aber das änderte nichts mehr. Schönenwerd erzielte sechs Punkte in Folge und gewann Satz drei verdient mit 25:20.

Galina dominiert Satz vier

Die Demmer-Truppe zeigte nun aber seine ganze Reife. Anstatt sich über den verlorenen Satz zu ärgern, legte man wieder einen Zacken zu. Wieder wurden die Angreifer unwiderstehlich von Bannwart eingesetzt, die den gegnerischen Block nun schwindelig spielte. Bei 7:11 und 13:18 versuchte Schönenwerd-Coach Keller sein Team wieder auf Kurs zu bringen, aber mit Marxer am Aufschlag vergrösserte Galina seinen Vorsprung sogar auf 24:15 und hatte neun Matchbälle. Schönenwerd zeigte weiterhin starken Kampfgeist und wehrte noch vier Matchbälle ab. Dann war es Hasler, die mit einem unwiderstehlichen Angriff die Solothurner Abwehr überwand und das Match beendete.

Coach Marc Demmer zeigte sich zufrieden: «Wir haben ein paar bewegte Wochen hinter uns, aber das Team hat gezeigt, dass wir wieder auf dem richtigen Weg sind. Wir haben nicht überragend, aber sehr

konstant gespielt und das war der Schlüssel zum Sieg. Schönenwerd wird noch einige Spiele gewinnen, da bin ich sicher.» (md)

TV Schönenwerd - VBC Galina 1:3
Satzresultate: 15:25, 24:26, 25:20, 19:25.
VBC Galina: Kornelia Baric, Barbara Marxer, Claudia Hasler, Jessica Lukas, Bianca van der Helm, Mariah Mandelbaum, Stéphanie Bannwart, Ivona Milicevic, Julia Kenel, Ladina Fuchs, Samira Sulser.
- **Coach:** Marc Demmer - **Bemerkungen:** Galina ohne Petra Klucker (verletzt).
TV Schönenwerd: M. Marjanovic, B. Avcioglu, N. Jenny, I. Steiner, J. Dall'Osto, Z. Klein, C. Carellis, A. Kotsis, J. Rytz, S. Raaflaub, V. Fedosova, P. Widmer
Coach: D. Keller, J. Marjanovic.

VOLLEYBALL

Nationalliga B, Abstiegsrunde

VBC Val-de-Travers - VBC Steinhausen
3:0 (25:15, 25:20, 25:17)
VBC NUC II - VBC Volleya Obwalden
2:3 (20:25, 25:19, 28:26, 20:25, 11:15)
TV Schönenwerd - VBC Galina
1:3 (15:25, 24:26, 25:20, 19:25)

	1	3:1	18
1. VBC Galina	1	3:1	18
2. VBC Val-de-Travers	1	3:0	15
3. VBC Fribourg	1	1:2	15
4. VBC Volleya Obwalden	1	3:2	14
5. VBC Züri Unterland	1	2:1	8
6. VBC NUC II	1	2:3	8
7. TV Schönenwerd	1	1:3	3
8. VBC Steinhausen	1	0:3	3

Bemerkungen: Die Punkte gegen die direkten Konkurrenten aus den zwei jeweiligen Qualifikationsgruppen wurden in die Abstiegsrunde mitgenommen.

Favoritensiege und starke Lokalmatadore

Squash Die Ländle-Trophy bot einmal mehr Squashsport vom Feinsten: Mit Nicolas Müller siegte in der Kategorie Herren A der amtierende Schweizer Meister. SRCV-Youngster David Maier gewann bei den Herren B, Céline Walser bei den Frauen.

VON MARCO PESCIO

Die Zuschauer im Squash House Vaduz kamen ganz auf ihre Kosten. Die Ländle-Trophy wartete auch in diesem Jahr mit stark besetzten Teilnehmerfeldern auf - mit einem einzigen Ziel: Die Spannung sollte in keiner Kategorie zu kurz kommen. Und tatsächlich: Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen lieferten sich die Athleten packende Duelle.

Müller stark, Bianchetti geschlagen

In der Kategorie A der Herren liess sich Topfavorit Nicolas Müller den Turniersieg nicht nehmen. Der amtierende Schweizer Meister schlug im Finale den SRCV-Vaduz-Legionär Davide Bianchetti 3:0 (11:3, 11:7, 11:9). Den dritten Platz sicherte sich die aktuelle Nummer drei der Schweiz, Lukas Burkhart. Michel Haug (SRCV) machte als Siebter ebenfalls positiv von sich reden - er schlug im entsprechenden Rangierungsspiel den Schweizer Dany Oeschger 3:1 (11:9, 11:7, 9:11, 11:4).

Auch der Vaduzer Nachwuchs vermochte beim Heimturnier zu überzeugen. Patrick Maier klassierte sich

am Ende auf Platz 11 (3:1-Sieg gegen Christoph Züst), Yannick Wilhelmi wurde 14. (1:3 gegen Michael Baumann). Dem Finale der Herren B drückten zwei Liechtensteiner den Stempel auf: Der junge David Maier setzte sich gegen Routinier Gerhard Schober mit 3:1 (11:3, 11:6, 10:12, 11:5)



durch. Alois Widmann klassierte sich auf dem sechsten Rang (0:3 gegen Philipp Rohrer).

SRCV-Duell um Rang 11

Céline Walser hiess am Ende die Siegerin des Damen-A-Turniers. Die Eidgenössin setzte sich im Finale ge-



gen ihre Landsfrau Fabienne Oppliger mit 3:1 (13:11, 9:11, 11:8, 11:7) durch. Die beiden SRCV-Akteurinnen Nicole Eisler und Nicole Betchem machten unter sich den 11. Rang aus - Eisler behielt bei ihrem 3:0-Erfolg (11:5, 14:12, 11:5) deutlich die Oberhand.



Die Spieler des SRC Vaduz sorgten an der diesjährigen Ländle Trophy für starke Ergebnisse (von links): Michel Haug (7. Herren A), David Maier (1. Herren B) und Davide Bianchetti (2. Herren A). (Fotos: Michael Zanghellini)